



**General Certificate of Secondary Education
2017**

German

Unit 3: Listening

Higher Tier

[GGE32]

WEDNESDAY 7 JUNE, MORNING

TRANSCRIPT

Each piece heard twice

Audio “beep” to precede each question

Questions 1 – 4 insert 7 and 12 second pauses

Questions 5 – 9 insert 9 and 12 second pauses

Northern Ireland Council for the Curriculum, Examinations and Assessment
 General Certificate of Secondary Education, 2017
 German, Unit 3, Listening, Higher Tier

You will now be allowed 5 minutes to read through the paper, before the first question starts.

Pause 5 minutes

The five minute reading period has now finished and the examination will now begin. Please open your paper at question 1.

In this section you will hear a number of pieces of German. You should listen to these very carefully. Read each question carefully. Complete your answer by listening to the recording and follow the instructions given in the question paper. You will hear each section twice.

1 Some young people are talking about their pets.

F

- (a) Bella ist mein Lieblingstier, aber sie macht mir sehr wenig Arbeit und absolut keinen Stress. Sie macht keinen Lärm. Sie schwimmt nur die ganze Zeit im Kreis herum.

Pause 7 seconds and repeat

M

- (b) Fritz spielt immer gern mit einem Ball. Er ist auch sehr freundlich, aber er hat Angst vor anderen Hunden und auch vor unserer Katze. Das ist ziemlich lustig, weil er bestimmt dreimal so groß ist wie die Katze.

Pause 7 seconds and repeat

F

- (c) Meine Mutter hat mir Anton gegeben, aber er schläft den ganzen Tag. Nur in der Nacht läuft er in seinem Rad herum, und das quietscht so laut!

Pause 7 seconds and repeat

M

- (d) Max lebt in meinem Zimmer in einem Glaskasten. Meine Schwester mag ihn nicht. Sie hat Angst, dass er beißen könnte. Die lange Zunge macht sie nervös. Sie glaubt auch, dass seine Haut nass oder schleimig ist, was total falsch ist.

Pause 7 seconds and repeat

Pause 12 seconds

2 Which celebration are these teenagers talking about?

M

- (a) Am Heiligabend gehen wir in die Kirche und wir haben immer echte Kerzen am Baum. Das ist so hübsch. Ich kann es kaum erwarten, die Geschenke zu öffnen. Und am nächsten Tag gibt es das Festessen mit Gans und allem, was dazu gehört.

Pause 7 seconds and repeat

F

- (b) Letztes Wochenende war super. Meine Schwester sah wunderschön aus in ihrem weißen Kleid. Und sie ist so glücklich; Peter – ihr Mann – ist wirklich lieb. Sie machen jetzt zwei Wochen lang Urlaub in Portugal.

Pause 7 seconds and repeat

M

- (c) Meine Oma wird im Januar siebzig Jahre alt. Wir planen ein großes Familienfest in ihrem Haus. Die ganze Familie wird dabei sein, aber ich bin nicht sicher, ob siebzig Kerzen auf die Torte passen!

Pause 7 seconds and repeat

F

- (d) Das Fest war dieses Jahr im April. Ich habe so viel Schokolade gegessen, zu viel! Der Hase hat Eier für meine kleinen Geschwister gebracht und ich musste natürlich helfen, sie aufzuessen. Lecker!

Pause 7 seconds and repeat

Pause 12 seconds

- 3 Four young people are talking about how they get on with their families.

Peter

- (a) Ich habe mich immer mit meinem eigenen Vater gestritten. Meine Eltern sind geschieden und Muttis neuer Mann lebt jetzt bei uns. Ich komme wirklich gut mit ihm aus. Er hat immer Zeit für mich. Aber ich sehe meinen eigenen Vater jeden Samstag.

Pause 7 seconds and repeat

Maria

- (b) Wir streiten uns zu Hause sehr selten, aber wir verbringen auch wenig Zeit zusammen. Wir essen nicht einmal morgens oder abends zusammen. Meine Eltern interessieren sich mehr für ihre Arbeit als für ihre Kinder.

Pause 7 seconds and repeat

Johann

- (c) Meine Mutter ist auch zum zweiten Mal verheiratet. Die Kinder meines Stiefvaters sind unglaublich nett und wir haben die gleichen Hobbys. Wir verstehen uns sehr gut.

Pause 7 seconds and repeat

Elsa

- (d) Meine Eltern sind immer sehr verständnisvoll. Wenn aber meine Oma uns besucht, ist alles anders. Sie behandelt mich wie ein Kind. Sie kritisiert mich immer, wenn ich abends ausgehe oder kurze Röcke trage.

Pause 7 seconds and repeat

Pause 12 seconds

4 At the Tourist Information Office.

Angestellte

- (a) Nun, die Altstadt ist sehr interessant mit dem Dom und der alten Brücke. Aber am besten machen Sie eine Stadtrundfahrt und dann sehen Sie ja alles.

Pause 7 seconds and repeat

Angestellte

- (b) Sie können Kanus mieten und den Fluss entlang durch die Altstadt fahren. Wir haben natürlich auch eine Kegelbahn und ein Hallenbad.

Tourist

Nein, Kegeln und Schwimmen machen wir zu Hause. Bei diesem schönen Wetter wollen wir etwas draußen im Freien machen.

Pause 7 seconds and repeat

Angestellte

- (c) Gehen Sie über die Hauptstraße. Dann gehen Sie nach rechts bis zur Ampel. Biegen Sie da links ab und die Jugendherberge ist auf der rechten Seite.

Pause 7 seconds and repeat

Angestellte

- (d) Gehen Sie hier vorne links bis zum Fluss. Gehen Sie über die alte Brücke. Dort rechts liegt das Restaurant Schmidt direkt am Fluss mit einer sehr schönen Aussicht.

Pause 7 seconds and repeat

Pause 12 seconds

5 Daniel is talking about Düsseldorf.

M

- (a) Ich wohne in Düsseldorf. Weil ich schon immer in dieser Gegend wohne, kenne ich fast alle jungen Leute. Es gibt Kinos, Theater, Konzerte; man kann sich hier unmöglich langweilen.

Pause 9 seconds and repeat

M

- (b) Die Stadt ist ein Paradies für Leute, die ihr Geld ausgeben wollen. In der Stadtmitte sieht man überall Schaufenster voller schöner Sachen. Man kann alles finden, wenn man das Geld hat.

Pause 9 seconds and repeat

M

- (c) Man hat auch sehr gute Chancen, seiner Karriere nachzugehen. Viele internationale Firmen haben ihr Hauptquartier in Düsseldorf, also gibt es viele Möglichkeiten, eine gute Stelle in der Industrie und im Finanzsektor zu finden.

Pause 9 seconds and repeat

M

- (d) Für mich ist das einzig Negative, dass Wohnungskosten sehr hoch sind, und deshalb konnten wir uns kein Haus mit Garten leisten.

Pause 9 seconds and repeat

Pause 12 seconds

6 These two friends have both been on holiday.

Richard

- (a) Wir sind mit der Bahn nach Norditalien gefahren. Aber der Zug war sehr voll; es war mir unangenehm warm. Ich war sehr froh, als wir ankamen.

Monika

Wir sind nach Griechenland geflogen. Wir mussten immer wieder Schlange stehen und stundenlang warten. Die Reise war so langweilig.

Pause 9 seconds and repeat

Monika

- (b) Und unser Hotel war auch nichts Besonderes. Ich habe das Zimmer mit meiner Schwester geteilt und der Raum war ganz klein und dunkel.

Richard

Wir waren in einer Jugendherberge. Man denkt, dass sie sehr einfach und ziemlich unbequem sind, aber ganz im Gegenteil. Wir waren erstaunt. Alle Einrichtungen waren ausgezeichnet.

Pause 9 seconds and repeat

Richard

- (c) Das Wetter war aber ein Problem. Am ersten Tag war es warm und sonnig, aber nur am ersten Tag. Den Rest der Woche hat es in Strömen geregnet.

Monika

Ach was! Bei uns war es umgekehrt. Am ersten Morgen ein bisschen neblig am Anfang, aber dann die ganze Woche keine Wolke am Himmel!

Pause 9 seconds and repeat

Monika

- (d) Und dann gab es so herrliche Salate und Früchte, und Fisch gab es zu jeder Mahlzeit, frisch aus dem Meer. Perfekt für mich.

Richard

Trotz des schlechten Wetters waren wir in vielen kleinen Restaurants, die die tollsten Pizzen und Nudeln angeboten haben. Und wir haben jeden Tag eine italienische Eisdiele besucht. Wie lecker!

Pause 9 seconds and repeat

Pause 12 seconds

7 Some young people are discussing environmental issues.

Luis

- (a) Es wird immer schwerer für die Bauern in heißen, armen Ländern, weil nichts auf den Feldern wächst und ihre Tiere sterben. Sie können da nicht bleiben, aber wo könnten sie leben?

Pause 9 seconds and repeat

Emilia

- (b) Mein Traum ist es, in der Antarktis zu arbeiten. Aber ich habe Angst, dass immer mehr Eisberge durch die Erwärmung schmelzen werden, bevor ich es schaffe, dorthin zu gehen.

Pause 9 seconds and repeat

Moritz

- (c) Wenn man weiterhin die Bäume in Südamerika fällt und den Regenwald zerstört, dann werden sehr viele Insekten und Spinnen und Vögel aussterben, weil sie ihr Habitat verlieren.

Pause 9 seconds and repeat

Katharina

- (d) Wir brauchen natürlich Strom, aber ich finde es schade, dass wir überall hässliche Windturbinen bauen. Atomenergie ist sehr gefährlich, denn ein Unfall in einem Atomkraftwerk könnte die ganze Umgebung zerstören.

Pause 9 seconds and repeat

Pause 12 seconds

8 Karl is talking to his mum.

Karl

(a) Mutti, welche Fächer sollte ich nächstes Jahr lernen?

Mutti

Du solltest die Fächer wählen, die für deine Zukunft und deinen Beruf wichtig wären. Du darfst sie nicht wählen, nur weil deine Lieblingslehrer sie unterrichten.

Pause 9 seconds and repeat

Karl

(b) Du hast selber Fremdsprachen studiert. Warum hast du dieses Studium gewählt?

Mutti

Ich habe schon mit fünfzehn Jahren einen Austausch gemacht. Da habe ich gelernt, dass man eine andere Kultur nur dann richtig kennenlernt, wenn man auch die Sprache gut spricht.

Pause 9 seconds and repeat

Karl

(c) Und warum hast du deine Karriere als Diplomatin aufgegeben?

Mutti

Am Anfang hat es Spaß gemacht, überall in Europa herumzuziehen, aber nach einer Weile wurde es immer schwerer, so viel unterwegs zu sein, als ich dann euch Kinder hatte.

Pause 9 seconds and repeat

Karl

(d) Und wie gefällt dir deine zweite Karriere als Lehrerin?

Mutti

Ich bin so froh, wenn meine Schüler dieselbe Freude und das gleiche Interesse an einer fremden Kultur finden wie ich.

Pause 9 seconds and repeat

Pause 12 seconds

9 Eva is having a conversation with her sister, Petra.

Petra

(a) Guten Morgen, Eva. Du weißt doch, dass heute Sonntag ist?

Eva

Selbstverständlich weiß ich das.

Petra

Nun, es ist erst neun Uhr. Geht es dir irgendwie schlecht?

Eva

Nein, gar nicht.

Pause 9 seconds and repeat

Petra

(b) Also, dann können wir zusammen frühstücken.

Eva

Frühstück? Ich möchte nichts so Ungesundes zu mir nehmen. Nein, das gehört nicht zu meinem Lebensplan.

Petra

Du hast einen Lebensplan? Was für einen?

Eva

Fit und gesund zu bleiben. Von heute an werde ich mich gesund ernähren.

Pause 9 seconds and repeat

Petra

(c) Du hast recht! Als ich auf der Uni war, habe ich bemerkt, dass die Studenten weniger zum Frühstück essen als wir zu Hause. Und die meisten Studenten waren ja schlank und fit!

Pause 9 seconds and repeat

Eva

(d) Schlank ja, aber fit? Darüber kann man streiten. Ich kenne viele Studenten, die gar keinen Sport treiben. Sie müssen den ganzen Tag für die Prüfungen lernen.

Pause 9 seconds and repeat

Petra

(e) Okay! Es ist eine gute Idee, nicht zu viel zu essen. Aber gestern hast du Bratwurst und Pommes gegessen. Woher kommt dieser neue Lebensplan? Es ist alles so plötzlich!

Pause 9 seconds and repeat

Eva (f) Gestern Abend war ich im Jugendklub und der Christian aus der zehnten Klasse war zum ersten Mal da. Er ist erst neulich an unsere Schule gekommen. Er ist sehr sportlich. Er spielt in einer Fußballmannschaft. Gutes Aussehen hat er auch.

Pause 9 seconds and repeat

Petra (g) Es gibt doch jetzt ein Mädchenteam im Fußballklub. Hast du vor mitzumachen?

Eva Nein. So weit gehe ich nicht, aber ich werde mich auf meine Ernährung konzentrieren. Von nun an werde ich nur vegetarisch essen.

Pause 9 seconds and repeat

Petra (h) Warum lädst du diesen Christian nicht zum Mittagessen ein?

Eva Oh ja, gerne. Das wäre toll. Aber versprich mir, ihm nicht zu sagen, dass ich früher immer in der Sportstunde Bauchschmerzen oder Kopfschmerzen hatte.

Pause 9 seconds and repeat

This is the end of the recording.